

Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Moderne China-Studien (Hauptfach)

Vom 21. Oktober 2013

Aufgrund des § 7 Absatz 2 Nr. 2 und des § 86 Absatz 2 Satz 1 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 463), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs II der Universität Trier am 10. Juli 2013 die folgende Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Moderne China-Studien (Hauptfach) beschlossen. Diese Änderungsordnung hat der Präsident der Universität Trier mit Schreiben vom 10. Oktober 2013 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Moderne China-Studien (Hauptfach) vom 16. April 2009 (Verköndungsblatt der Universität Trier Nr. 1, S. 34-37) (im folgenden Bachelor-PO-alt) wird wie folgt geändert:

1. In § 4 Abs. 1 Satz 1 wird die Zahl „59“ durch die Zahl „69“ ersetzt.
2. In § 8 Abs. 2 wird die Angabe „2 Wochen“ durch die Angabe „4 Wochen“ ersetzt.
3. § 8 Abs. 3 wird aufgehoben.
4. Anhang B 1. erhält folgende Fassung:

„1. Studienvolumen (in Semesterwochenstunden)

Im Verlauf des Studiums ist an Pflicht- und Wahlpflichtlehrveranstaltungen in folgendem zeitlichen Gesamtumfang (in SWS) teilzunehmen (§ 6 Abs. 1):

Gesamtumfang: 69 SWS, davon

Pflichtlehrveranstaltungen: 65 SWS

Wahlpflichtlehrveranstaltungen: 4 SWS.“

5. Anhang B 2.1 erhält folgende Fassung:

„2.1 Pflichtmodule

Modulname	Regelsemester	SWS	LP	Prüfungsvoraussetzungen	Modulprüfung (Art und Dauer) Ggf. Prüfungsrelevante Studienleistungen
Modernes Chinesisch I	1	10	12	–	Klausur (120 Minuten)
Modernes Chinesisch II	2	10	12	–	Klausur (120 Minuten)
Modernes Chinesisch III	3	10	12	–	Klausur (120 Minuten)
Modernes Chinesisch IV	4	10	12	–	Klausur (120 Minuten)
Grundlagen der China-Studien	1	4	8	Referat	Hausarbeit (10 Seiten)
Neuere Geschichte und Landeskunde	2	4	8	Referat	Klausur (120 Minuten)
Chinesische Geistes- und Kulturgeschichte	3	4	8	Referat	Hausarbeit (10 Seiten)
Modernes China	4	4	8	Referat	Klausur (120 Minuten)
Einführung in die chine-	5	4	12	Referate	Hausarbeit (15 Seiten) und

sische Sprach- und Literaturgeschichte					Klausur (120 Minuten)
Medien und China	5	4	8	Referat	Klausur (120 Minuten)
Interkulturelle Kompetenz	6	4	7	–	Klausur (120 Minuten)
Abschlussmodul	6	1	13	regelmäßige Teilnahme (Kolloquium)	Bachelorarbeit

Artikel 2

1. Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Moderne China-Studien (Hauptfach) findet auf alle Studierenden Anwendung, die ab dem Wintersemester 2013/14 für den Bachelorstudiengang Moderne China-Studien (Hauptfach) erstmalig an der Universität Trier eingeschrieben werden.

2. Studierende, die vor dem Wintersemester 2013/14 eingeschrieben worden sind, studieren nach der Bachelor-PO-alt. Auf Antrag können sie nach dieser Prüfungsordnung studieren. Dabei hat der Prüfungsausschuss im Einzelfall die bisher erworbenen Leistungen auf die nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen anzurechnen. Der Antrag auf Anwendung dieser Änderungsordnung ist unwiderruflich. Wiederholungsprüfungen sind nach der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde. Ein Wechsel ist nicht möglich, wenn noch Wiederholungsprüfungen nach der Bachelor-PO-alt abzulegen sind.

3. Studierende, die bereits vor dem Wintersemester 2013/14 eingeschrieben worden sind und nicht in diese Prüfungsordnung wechseln, können ihre Bachelorprüfung einschließlich der Wiederholungsprüfungen letztmalig im Wintersemester 2016/17 nach der Bachelor-PO-alt ablegen.

4. Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung der Universität Trier für die Prüfung im Bachelorstudiengang Moderne China-Studien (Hauptfach) tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Verkündungsblatt der Universität Trier - Amtliche Bekanntmachungen in Kraft.

Trier, den 21. Oktober 2013

Der Dekan des Fachbereichs II
der Universität Trier

Universitätsprofessor Dr. Ulrich Port